

Nachweise zur Flora Sachsen-Anhalts entlang der Schnellbahnstrecke Hannover - Berlin zwischen Drömling und Schönhauser Heide

Peter Sprick

Im Rahmen verschiedener landschaftspflegerischer Planungsbeiträge zum Ausbau der Schnellbahnstrecke Hannover - Berlin für 13 Planfeststellungsabschnitte wurden in den Landkreisen Ohrekreis und Salzwedel (Altkreise Klötze und Gardelegen) sowie Stendal (incl. Altkreis Havelberg) auch faunistische, floristische und vegetationskundliche Daten erhoben (z.B. PLANUNGSBÜRO DRECKER 1992). 1992 und 1993 wurden Vorkommen von Heuschrecken-, Libellen-, Tagfalter-, Wanzen-, Käfer-, Schwebfliegen-, Amphibien-, Reptilien- und Vogel- sowie von Pflanzenarten entlang der gesamten Bahnstrecke zwischen Oebisfelde im Westen und Schönhauser Damm nahe der östlichen Landesgrenze Sachsen-Anhalts erfaßt.

Diese Daten stellten einerseits eine wichtige Grundlage für die Eingriffsermittlung nach den Naturschutzgesetzen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt dar. Andererseits begann fast zeitgleich eine in verschiedenen Abschnitten über mehrere Jahre hinweg bis 1998 durchgeführte Erfassung von Pflanzen- und Tierartenvorkommen in den Flächen, in denen die aus dem Eingriff abgeleiteten landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden sollten. So konnten diese Maßnahmen im Rahmen der Landschaftspflegerischen Ausführungsplanung durch im Einvernehmen mit den Naturschutzbehörden erarbeitete Zielartenkonzepte stärker auf die Ansprüche der gefährdeten Arten und Lebensgemeinschaften ausgerichtet werden.

Die Ergebnisse der Kompensationsflächenkartierungen sind in mehreren unveröffentlichten Gutachten zusammengestellt (z.B. SCHULZ & SPRICK 1995). Für acht großflächige Kompensationsräume von zum Teil über 150 ha wurden darüber hinaus detaillierte Pflege- und Entwicklungskonzepte erstellt (z.B. PLANUNGSBÜRO DRECKER 1998). Darüber hinaus wurden in Einzelfällen auch Erhebungen im Rahmen naturschutzfachlicher Effizienzkontrollen vorgenommen.

Die Funde bemerkenswerter Höherer Pflanzen sind an dieser Stelle zusammengestellt. Dabei handelt es sich vor allem um gefährdete oder schutzwürdige, aber auch um regional wenig gemeldete Arten und um Neophyten. So sind z.B. für die laubwaldarmen Gebiete der Altmark auch Funde stenöker Waldarten, die in vielen Gebieten häufiger vorkommen, wie Schuppenwurz (*Lathraea squamaria* L.), Wolliger Hahnenfuß (*Ranunculus lanuginosus* L.) oder Gelbes Windröschen (*Anemone ranunculoides* L.) als mindestens regional bedeutsam und schutzwürdig einzustufen.

Es werden vorwiegend Fundmeldungen von Arten mitgeteilt, die im Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands noch nicht enthalten sind (BENKERT et al. 1996). Einige Vorkommen sind bereits bei HERDAM (1997) aufgeführt. Bei identischem Fundort wird hier über die eigenen Funde nur berichtet, wenn die Nachweise wenigstens 5 Jahre auseinanderliegen. - Mit „*“ gekennzeichnet sind Vorkommen von Pflanzen, die im Zuge von Bauarbeiten wahrscheinlich erloschen sind. Eine Nachprüfung ist jedoch nicht erfolgt.

Abutilon theophrasti MED.: 3436/1: auf aufgeschobenem Boden bei dem neu angelegten Teich in Nahrstedt, 1 Expl. (1998).

Acinos arvensis (LAMK.) DANDY: 3433/4: Bahndamm O Solpke* (1992).

Agrostis vinealis SCHREBER: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1993); NSG Schießplatz Bindfelde (1997); 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997); 3435/3: ehemalige Sandgrube S Hottendorf* (1993).

Aira caryophyllea L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3337/1: NSG Schießplatz Bindfelde (1998); 3438/1: Elbdeich W Schönhausen (1992); 3532/1: Bahndamm und Magerrasen SW Frankenfelde* (1992); bahnhäher Magerrasen NW Bergfriede* (1992); 3532/2: Bahndamm S Taterberg* (1992).

Ajuga genevensis L.: 3436/3: Polnischer Berg S Vinzelberg (1996-1998).

Allium angulosum L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3436/2: Röhrriht NW Tornau, spärlich (1992); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997).

Alopecurus myosuroides HUDS.: 3438/1: Weizenfeld bei Schönhausen (1997).

Amaranthus albus L.: 3438/2: sandige Lichtung im Trübenbruchwald (1997).

Amaranthus blitoides S. WATSON: 3437/1: Flottgrabenufer/ Ackerrand S Stendal (1994). Neophyt, bisher nur zwei Funde im nördlichen Sachsen-Anhalt.

Anagallis minima (L.) KRAUSE (= *Centunculus minimus* L.): 3434/4: neu angelegtes Regenrückhaltebecken O Gardelegen (1997); 3532/1: neu angelegte Kleingewässer N Frankenfelde (1996, 1997).

Andromeda polifolia L.: 3435/3: NSG Mooswiese (1993 LANGNICKEL).

Anemone ranunculoides L.: 3335/3: quelliger Laubwald W Lindstedterhorst (1994); 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994).

Anthemis ruthenica M. BIEB.: 3535/4: magere Ackerbrache S Dolle, auf einer zur Bebauung vorgesehenen Fläche (1996, 1997).

Anthriscus caucalis M. BIEB.: 3435/2: Wegrand bei Staats (1994); 3532/2: häufiger in der Umgebung von Ställen bei Miesterhorst (1992); 3533/1: Brache ONO Wernitz (1992).

Anthyllis vulneraria L.: 3435/2: magerer Grabenhang SO Deetzer Warte (1996).

Aphanes australis RYDB. (= *A. inexpectata* LIPP.): 3435/2: Fenn SW Klinke, von Wildschweinen aufgewühlte Stelle (1996).

Apium inundatum (L.) RCHB. fil.: 3533/1: Teichkomplex Breiter Pool SW Mieste (1992).

Arabis glabra (L.) BERNH.: 3437/1: Ziegeleiteich Bindfelde (1997); 3532/1: Biotopkomplex NW Bergfriede (1992).

Arnoseris minima (L.) SCHWEIGGER et KOERTE: 3532/1: Aufforstungsfläche bei Frankenfelde (1996, 1997); 3533/1: Spargelbeet NW Wernitz (1997).

Barbarea stricta ANDRZ.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3537/2: NSG Elsholzwiesen S Bölsdorf, spärlich (1998).

Bidens cernua L.: 3434/4: Röhrriht N Zienau (1992); 3435/2: Fenn SW Klinke (1996); 3436/2: Uchte W Tornau (1994).

Bidens connata MÜHLENB. ex WILLD.: 3438/2: Trübenbruch (1995, 1997).

Bolboschoenus maritimus (L.) PALLA: 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1993); 3436/2: Gohrer Loch (1992); 3437/2: Elbufer bei Hämerten (1992).

Botrychium lunaria (L.) Sw.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1993, 1998 mit BAUR und WÖLDECKE).

Bromus erectus HUDS.: 3434/3: Feuchtgrünland SW Gardelegen, alter überwachsener Weg (1996).

Bromus ramosus HUDS. agg.: 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994).

Camelina microcarpa ANDRZ.: 3337/4: bahnahe Brache N Hämerten (1992); 3438/1: bahnahe Ruderalflur O Schönhausen, größerer Bestand (1992); 3533/1: Bahndamm O Wernitz* (1992).

Campanula trachelium L.: 3335/4: alter Laubwald bzw. Baum-Strauchhecke N Badingen (1994).

Cardamine impatiens L.: 3238/3: Auwald bei Wulkau (1998, mit WÖLDECKE); die im Hüggelland in Laubwäldern auf basenreichen Standorten verbreitete Art ist im Tiefland selten und hier vor allem an die Auwälder der Stromtäler gebunden (vgl. FISCHER 1996).

Cardaminopsis arenosa (L.) HAYEK: 3433/4: Bahndamm O Solpke* (1992); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997).

Carex canescens L.: 3531/3: NSG Stauberger (1992).

Carex cuprina (SANDOR ex HEUFFEL) NENDTVICH ex KERNER (= *C. otrubae* PODP.): 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: Feuchtgrünland NW Badingen (1994); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997); Wiesen östlich Stendal (1997); 3435/2: Sumpfqelle bei Staats (1994); 3533/2: Feuchtwiese NW Sachau (1994); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).

Carex demissa HORNEM. (= *C. tumidicarpa* ANDERSS.): 3434/3: Feuchtwiese SO Weteritz (1994), teste FRANK; 3438/2: Trübenbruch, neu angelegte Stillgewässer (1996, 1997, 1998; Bestimmung durch Herbert MÜLLER/ Schönhausen gesichert).

Carex echinata MURRAY: 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3534/1: Feuchtwald an der Milde, Drögemühle (1994, SCHEITENBERGER).

Carex elongata L.: 3335/4: feuchter Laubwald SO Wollenhagen (1994); 3434/4: Rehbushgraben SO Kloster Neuendorf (1998); 3435/2: Fenn SW Klinke (1993); 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3438/2: Trübenbruchwald (1998); 3534/1: Feuchtwald an der Milde, Drögemühle (1994, SCHEITENBERGER).

Carex ericetorum POLLICH: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke, wenige Horste (1997, 1998 mit WÖLDECKE).

Carex flacca SCHREBER: 3434/3: Feuchtgrünland SW Gardelegen, alter überwachsener Weg (1996); 3435/2: Grabenhang S Deetzer Warte (1998); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1997).

Carex flava L. agg. (*C. viridula* MICHX. oder *C. demissa* HORNEM.): 3434/4: neu angelegtes Kleingewässer SO Kloster Neuendorf (1997); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1997); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1997), Uchtewiesen O Döbbelin, neu angelegte Stillgewässer (1997); 3437/1: Moorgewässer N Bindfelde (1997); 3437/2: neu angelegte Stillgewässer im NSG Schießplatz Bindfelde (1997)

Carex hartmanii CAJANDER: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde, wechselfeuchter Bereich mit Dominanz von *Calamagrostis epigejos* (L.) ROTH, unruhiges Relief (1998).

Carex ligerica J. GAY: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995, 1998 mit WÖLDECKE); 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE).

Carex melanostachya WILLD.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995, 1998 mit WÖLDECKE), nördlichster reenter Fundort in Deutschland; sehr seltene Art, die in Deutschland abgesehen von einem erloschenen Vorkommen in Niedersachsen nur in Sachsen-Anhalt vorkommt.

Carex praecox SCHREB.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995, 1998); 3438/2: Wegrand mit alten Zaunpfählen im Trübenbruch (1998); 3537/2: Wegrand S Bölsdorf, W-Rand NSG Elsholzweiden (bei altem Holztor, 1998).

Carex pseudobrizoidea CLAV.: 3438/2: breiter Wegrand mit Kiefern am Rand des Trübenbruchs bzw. der Wuster Heide (1998, mit WÖLDECKE).

Carex sylvatica HUDS.: 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994).

Carex tomentosa L.: 3337/4: „Springlaake“ O Stendal, Feuchtwiese (1996); aus dem Quadranten bereits vom benachbarten NSG Schießplatz Bindfelde bekannt; ebenfalls ein größerer Bestand, an der nordwestlichen Verbreitungsgrenze.

Carex vulpina L.: 3533/2: Feuchtwiese NW Sachau, spärlich (1994).

Carum carvi L.: 3437/1; Wiesen östlich Stendal (1997); Vorkommen in diesem Quadranten bereits bekannt; hier nur noch ein kleiner Restbestand innerhalb intensiv genutzten Grünlands.

Centaureum littorale (TURNER) GILMOUR ssp. *uliginosum* (W. et KIT.) ROTHM. ex MELD.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1997); 3. aktueller Fund im LK Stendal dieser vor allem im Binnenland stark zurückgehenden Art; von HERDAM (1997) auch für die Wahrburger Tonkuhle (3436/2) angegeben.

Centaureum pulchellum (SW.) DRUCE: 3436/2: Uchtewiesen O Döbbelin, Offenbodenbereich (1996); 3438/1: Elbaue NW Schönhausen, neu angelegtes Stillgewässer und Rand Aufforstungsfläche (1997).

Cerastium dubium (BAST.) GUÉPIN: 3337/4: „Springlaake“ O Stendal, Grünland, sehr spärlich (1993); 3438/2: Trübenbruch, stellenweise häufig (1998).

Cerastium glutinosum FRIES (= *C. pallens* F. W. SCHULTZ): 3338/3: an sandigen Wegrändern im Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1993, 1998 mit WÖLDECKE); 3435/2: mageren Stellen im Grünland S Käthen (1994); 3532/1: Grünland am Mittellandkanal N Bergfriede (1993).

Cerastium pumilum CURTIS: 3338/3: an sandigen Wegrändern im Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE).

Ceratocarpus claviculata (L.) LIDÉN: 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde (1998).

Ceratophyllum submersum L.: 3335/4: Weiher N Badingen (1998).

Chaenorhinum minus (L.) LANGE: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1992); 3436/1: Bahnböschung W Nahrstedt (1992); 3438/2: sandige Lichtung im Trübenbruchwald (1997); 3532/1: Wegrand N Wassensdorf (1992).

- Chrysosplenium alternifolium* L.: 3335/3: Feuchtwald W Lindstedterhorst (1994).
- Cnidium dubium* (SCHKUHR) THELL.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3437/1: Heerer Loch N Heeren (1997); Senke N Heerer Loch, spärlich (1994); 3438/2: Trübenbruch, (1996, 1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz/ Tangerniederung (1997).
- Consolida regalis* S.F. GRAY: 3337/4: bahnp paralleler Wegrand bei Staffelde* (1992).
- Corispermum leptopterum* (ASCHERS.) ILJIN: 3438/2: Straßenrand, Rand Wuster Heide (1998).
- Cynosurus cristatus* L.: 3435/2: Feuchtwiese W Klinke (1997); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1993); 3533/2: Teichrand NW Sachau, uferferner Bereich (1994).
- Cyperus fuscus* L.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: Sumpfq uellen NW Badingen (1997); 3435/2: Sumpfq uelle W Klinke (1996); 3436/2: Uchtwiesen O Döb belin, neu angelegte Stillgewässer (1996); 3437/1: Heerer Loch N Heeren (1997); 3438/2: Trübenbruch, 1997 neu angelegtes Stillgewässer (1998); erst wenige Funde in der Altmark.
- Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT & SUMMERHAYES: 3335/4: Feuchtwiese NW Badingen, 1 Expl. (1997); 3434/3: Vogelsangwiese bei Gardelegen (1994); 3532/3: bahnahe Feuchtwiese N Weddendorf*, an der Grenze zu 3532/1 (1992).
- Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP.: 3436/2: Ackerbrache W Wahrburger Tonkuhle (1997).
- Eleocharis uniglumis* (LINK) SCHULT.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: Sumpfq uellen NW Badingen (1994); 3435/2: Feuchtwiese bei Staats (1996); Sumpfq uelle Deetzer Warte (1997); Sumpfq uelle bei Käthen (1998); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).
- Epilobium lamyi* F.W. SCHULTZ: 3435/3: trockene Bahnböschung O Jävenitz (1997); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1993), det. FRANK; 3438/1: Elbaue NW Schönhausen (1996).
- Epilobium roseum* SCHREBER: 3335/3: feuchter Laubwald W Lindstedterhorst (1996); 3435/2: Hagen W Klinke (1996); 3435/3: Rehbuschgraben, halbschattiges Fließgewässer O Jävenitz (1996).
- Equisetum fluviatile* L. em. EHRH.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3434/3: Feuchtwiese W Gardelegen (1992); 3435/2: Fenn SW Klinke (1996, 1997), Sumpfq uelle bei Staats (1994, 1998); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1997); 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3437/1: mesotropher Graben O Stendal (1997); 3532/1: Teichgraben NO Frankenfelde (1992); 3532/2: Teichgräben 2 km N Miesterhorst (1992); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997); 3537/2: NSG Elsholz wiesen S Bölsdorf (1998).
- Eriophorum angustifolium* HONCK.: 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3435/2: Sumpfq uelle bei Staats (1994); Sumpfq uelle bei Käthen (1994): Vorkommen in den beiden letztgenannten Quadranten bereits bekannt, im Mai 1998 aber an keinem dieser beiden Fundorte beobachtet; 3531/3: NSG Stauber g (1992).
- Eriophorum vaginatum* L.: 3531/3: NSG Stauber g (1992).
- Erysimum hieraciifolium* L.: 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1993; 1998 mit WÖLDECKE).
- Euphorbia exigua* L.: 3436/2: Acker SO Tornau (1992), spärlich.
- Euphorbia palustris* L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995, 1998); 3437/1: Feuchtwiese S Stendal, Grabenrand, spärlich (1994); Bahnseitengraben O Stendal, 1 Expl. (1997).

Filago arvensis L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3338/1: magere Ackerbrache S Arneburg (1997); 3434/4: ruderalisierter Sandmagerrasen bei Kloster Neuendorf (1997); 3435/2: Deetzer Warte (1997); Sandgrube Vinzelberg (1997); 3438/2: Trübenbruch, neu angelegtes Stillgewässer; 3533/1: Ackerbrache N Wernitz sowie zwischen Wernitz und Mieste, großer Bestand (1997). Deutliche Zunahme in den letzten ca. 5 Jahren; die Art wird offensichtlich durch das Brachliegen zahlreicher Ackerflächen, insbesondere magerer Sandäcker, gefördert.

Filago minima (SM.) PERS.: 3338/1: brachgefallene Beete S Arneburg (1997); 3435/2: Sandgrube Vinzelberg (1997); 3436/2: Magerrasen im Westen von Stendal (1995); 3437/1: Wegrund N Heerener Loch (1992).

Fragaria viridis (DUCHESNE) WESTON: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit WÖLDECKE).

Fumaria vaillantii LOISEL.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998); 3338/1: Ackerfläche Nähe Arneburger Hang (1997).

Galium boreale L.: 3335/4: Feuchtwiese NW Badingen (1997); 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE).

Genista tinctoria L.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1997).

Glyceria notata CHEVALL. (= *Gl. plicata* Fr.): 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: Sumpfwalden NW Badingen (1997); 3434/3: Sumpfwald SW Gardelegen (1996); 3435/2: Sumpfwald W Klinke (1997), Sumpfwalden bei der Deetzer Warte (1996), Sumpfwald bei Käthen (1998, mit WÖLDECKE); 3438/2: Trübenbruch (1997).

Gnaphalium sylvaticum L.: 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1996); auffallende Nachweislücke in großen Teilen der Altmark.

Gypsophila paniculata L.: 3436/2: Wegrund O Möringen, 1 Expl. (1997).

Helianthemum ovatum (VIV.) DUNAL: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997).

Hieracium piloselloides VILL.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit WÖLDECKE).

Hottonia palustris L.: 3334/4: Secantsgrabenniederung S Berkau (1995); 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: mesotrophe Gräben NW Badingen (1997); 3337/4: „Springlaake“ O Stendal, Graben (1993); 3434/3: Feuchtbiotopkomplex SO Weteritz (1992); Vogelsangwiese bei Gardelegen, Graben (1994).

Hydrocharis morsus-ranae L.: 3438/2: Trübenbruch: Horstgraben (1997, 1998); 3534/2: Teiche bei Polvitz (1994).

Hyoscyamus niger L.: 3436/2: Wegrund bei Gohre, spärlich (1992).

Hypericum humifusum L.: 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde, auf Rohboden (abgeschobener Bereich vor Wall) (1998).

Hypericum maculatum CRANTZ: 3335/4: alter Laubwald (Lichtung) N Badingen (1997), 3438/2; Trübenbruch (1997).

Inula britannica L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3337/4: „Springlaake“ O Stendal, Feuchtwiese (1993); NSG Schießplatz Bindfelde, spärlich (1998); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997); 3438/1: neu angelegtes Stillgewässer NW Schönhausen (1997); 3438/2: Trübenbruch (1996-1998); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).

Inula salicina L.: 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1997).

Isolepis setacea (L.) R. BR.: 3434/4: neu angelegtes Regenrückhaltebecken O Gardelegen (1997); neu angelegtes Kleingewässer SO Kloster Neuendorf (1996); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl, bei der ehemaligen Panzerquerung (1997).

Juncus bulbosus L.: 3434/4: Stillgewässer NO Zienau (1992); 3434/4: neu angelegte Kleingewässer SO Kloster Neuendorf (1996, 1997); 3437/1: Moorgewässer N Bindfelde (1997); neu angelegtes Stillgewässer N Heeren (1996); 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde, neu angelegtes Stillgewässer (1997); 3438/1: neu angelegte Gewässer W Schönhausen (1996); 3438/2: neu angelegte Stillgewässer im Trübenbruch (1998); 3531/3: NSG Stauberg (1992).

Juncus capitatus WEIGEL: 3434/4: neu angelegtes Regenrückhaltebecken bei Gardelegen (1997); 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde, 1 Expl. auf Rohboden (abgeschobener Bereich vor Wall Nähe Bahnstrecke, 1998). In der Nähe auch von FRIEDRICHS (in HERDAM (1997) gefunden (Bahnseitengraben); die Angabe 3337/3 ist wahrscheinlich irrtümlich und in 3437/1 zu ändern, ebenso bei *Isolepis setacea*; wie viele Nanocyperion-Arten durch Eutrophierung stark gefährdet.

Juncus filiformis L.: 3434/4: neu angelegte Kleingewässer SO Kloster Neuendorf (1996, 1997); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1993).

Kickxia elatine (L.) DUM.: 3435/2: Fenn SW Klinke, von Wildschweinen aufgewühlte Stelle (1996); 3437/4: Ackerrand S Bölsdorf, Elbaue (1996).

Koeleria glauca (SPRENG.) DC.: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997, 1998 mit WÖLDECKE).

Lathraea squamaria L.: 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994).

Lathyrus palustris L.: 3438/1: Röhricht NW Schönhausen (1997).

Leontodon hispidus L.: 3434/3: Feuchtgrünland SW Gardelegen, alter überwachsener Weg (1996).

Leontodon saxatilis LAM. (= *L. taraxacoides* (VILL.) MÉRAT): 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1997); in Sachsen-Anhalt mit deutlichem Rückgang.

Lepidium latifolium L.: 3338/3: Werder (Auwald), gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE); die Art ist offenbar in Ausbreitung.

Lilium bulbiferum L.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit FRIEDRICHS).

Limosella aquatica L.: 3434/4: neu angelegtes Regenrückhaltebecken bei Gardelegen (1997); 3435/2: Waldweg N Uchtspringe, in Fahrspuren, spärlich (1994); im nördlichen Sachsen-Anhalt nur wenige aktuelle Meldungen außerhalb des Elbtals.

Linum catharticum L.: 3434/3: Feuchtgrünland SW Gardelegen, alter überwachsener Weg (1996); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1997).

Listera ovata (L.) R. BR.: 3436/2: Wahrburger Tonkuhle, dichtes Weißdorngebüsch (1997); 3534/2: Feuchtgebüsch bei Polvitz (1998, ebenso 1998 ZIESCHE [Anm. d. Redaktion]).

Lychnis viscaria L.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1992).

Lythrum hyssopifolia L.: 3436/1: 1997 neu angelegter Teich bei Nahrstedt, 1 Expl. (1998); 3438/1: Elbaue NW Schönhausen, neu angelegtes Stillgewässer (1997).

Malva verticillata L.: 3436/2: Ackerbrache W Wahrburger Tonkuhle, 1 Expl. (1996), det. FRANK.

- Medicago falcata* L.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1993); 3436/3: Polnischer Berg S Vinzelberg (1996).
- Melilotus dentatus* (W. & K.) PERS.: 3337/3; Umgebung Stadtteiche Stendal (1997); sehr selten im nördlichen Sachsen-Anhalt.
- Mentha* ξ *villosa* HUDS., Formenkreis *nemorosa* sensu TOPITZ (det. LOOS): 3436/3: Polnischer Berg bei Vinzelberg (1997); 3437/1: Wegrand N Bindfelde (1997).
- Menyanthes trifoliata* L.: 3335/4: Sumpfwasser NW Badingen (1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz, spärlich (1997).
- Montia fontana* L. ssp. *amporitana* SENN.: 3435/3: Zusammenfluß von zwei Moorgraben S Jävenitz (1993), t. JAGE; in Sachsen-Anhalt bisher nur selten gefundene Unterart (z.B. BENKERT 1976).
- Myosotis caespitosa* C. F. SCHULTZ: s.str.: 3434/4: Rehbüschwiese SW Jävenitz (1993) A. KORSCH.
- Myosotis ramosissima* ROCHEL: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998); 3435/2: Sandgrube Vinzelberg (1994); 3436/2: Magerrasen im W von Stendal (1995); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997); 3531/4: Bahnhof Oebisfelde; 3532/1: mageres Grünland S Frankenfelde (1994), auch N Frankenfelde (1997); 3532/3: Grünland NW Gehrendorf (1994).
- Myriophyllum spicatum* L.: 3433/4: Teiche O Solpke (1992); 3532/2: Ohre SW Miesterhorst, am „Krähenfuß“ (1992); 3533/1: Teichkomplex Breiter Pool SW Mieste (1992).
- Nasturtium microphyllum* (BOENN.) REHB.: 3335/4: tiefer Entwässerungsgraben NW Badingen (1997); 3436/1: 1997 neu angelegter Teich bei Nahrstedt, 1 Expl. (1998).
- Nasturtium officinale* R. BR.: 3436/2: Uchte NO Döbbelin und SO Möringen (1996).
- Nepeta cataria* L.: 3437/1: Heerener Loch N Heeren, trockene ruderalen Randbereiche an der O- und W-Seite (1997).
- Odontites verna* (BELL.) DUM.: 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde, auf Rohboden (abgeschobener Bereich vor Wall) (1998).
- Oenanthe fistulosa* L.: 3334/4: Secantsgrabenniederung S Berkau (1995); 3335/4: Graben NW Badingen (1998); 3338/3: pflanzenreicher Graben SW Hohengöhren (1997); 3438/2: Trübenbruch, größere Bestände in mehreren Gräben (1997); 3533/2: Wiesen-
teich NW Sachau (1994).
- Paris quadrifolia* L.: 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994); Feuchtwald SO Wollenhagen (1994); 3532/2: Feuchtwald SW Miesterhorst (1992).
- Peplis portula* L.: 3434/4: neu angelegte Stillgewässer SO Kloster Neuendorf (1996, 1997); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1993, 1997); 1997 auf trockengefallenem Teichboden sehr häufig.
- Petrorhagia prolifera* (L.) P. W. BALL & HEYWOOD: 3436/3: Polnischer Berg S Vinzelberg (1997, 1998); 3532/1: Bahndamm SW Frankenfelde* (1992).
- Petrorhagia saxifraga* (L.) LINK: 3338/1: sandige Ackerbrache S Arneburg, wohl verwildert, 1 Expl. (1997).

Peucedanum oreoselinum (L.) MOENCH: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997); Sandgrube N Vinzelberg (1997).

Phleum phleoides (L.) KARSTEN: 3437/1: trockener Waldrand S Stendal, an der Grenze zu 3436/2 (1992), vgl. Bemerkungen bei HERDAM (1997).

Plantago intermedia (GODR.) LANGE: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3335/4: Gräben NW Badingen (1997); 3435/2: Fenn SW Klinke (1996); Sumpfwasser bei der Deetzer Warte (1996); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1997); 3436/2: Flutrasen O Tornau (1992); Uchtewiesen O Döbbelin, neu angelegte Stillgewässer (1996, 1997); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997); 3437/2: neu angelegte Stillgewässer im NSG Schießplatz Bindfelde (1997); 3437/4: Ackerrand bei Bölsdorf, Elbaue; NSG Elsholzweiden (1998); 3438/1: Elbaue NW Schönhausen, neu angelegte Stillgewässer (1996, 1997); 3438/2: Trübenbruch (1998); 3532/1: Teichgraben NO Frankenfelde (1997).

Poa subcaerulea SMITH: 3435/2: Fenn SW Klinke, Grünland (1996).

Polygala vulgaris L. agg.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1997, 1998 mit WÖLDECKE); 3532/1: bahnnaher Magerrasen bei Bergfriede* (1992).

Polygonum bistorta L.: 3335/4: Feuchtwiese SO Wollenhagen (1996).

Polygonum minus HUDS.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3434/4: neu angelegte Kleingewässer SO Kloster Neuendorf (1997); 3438/2: Trübenbruch (1997).

Potamogeton acutifolius LINK ex R. et SCH.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau, Neuer Graben, spärlich (1997).

Potamogeton alpinus BALBIS: 3532/1: Teichgraben NO Frankenfelde (1992).

Potamogeton berchtoldii FIEBER: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau, mesotropher Graben, großer Bestand (1997).

Potamogeton gramineus L.: 3532/2: Teichgraben im Grünland ca. 2 km N Miesterhorst (1992). Seltenheit, stark im Rückgang, nur wenige aktuelle Funde in Sachsen-Anhalt; zweiter Fund im Drömling.

Potamogeton obtusifolius MERT. & KOCH: 3532/2: Ohre SW Miesterhorst, am „Krähenfuß“ (1992), teste VAHLE.

Potamogeton pusillus L.: 3436/2: Uchte S Möringen (1994); 3532/1: Teichgraben NW Bergfriede (1992).

Potamogeton pusillus L. agg.: 3435/2: Graben S Käthen (1998, mit WÖLDECKE).

Potentilla incana G. M. SCH. (= *P. arenaria* BORKH.): 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997, 1998 mit WÖLDECKE); Vorkommen an der nordwestlichen Verbreitungsgrenze.

Potentilla palustris (L.) SCOP.: 3435/2: Fenn SW Klinke, Graben, kleiner Bestand (1996); Sumpfwasser bei Käthen (1994, 1998); 3435/3: NSG Mooswiese (1993 mit LANGNICKEL, 1997); 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3531/3: NSG Staubeberg (1992); 3533/1: Moorgewässer NW Mieste (1992, 1996).

Potentilla supina L.: 3436/2: Uchtewiesen O Döbbelin, Wegrand, spärlich (1998, mit WÖLDECKE); 3437/1: Heerener Loch N Heeren, neu angelegtes Stillgewässer, spärlich (1997).

Pseudolysimachium longifolium (L.) OPIZ: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998).

Pseudolysimachium spicatum (L.) OPIZ: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997), vgl. HERDAM (1997).

Pulicaria dysenterica (L.) BERNH.: 3337/3: Stadtteiche Stendal (1992); 3338/1: Elbtal S Arneburg (1997); 3434/3: Feuchtbiotopkomplex SO Weteritz (1992); 3436/2: Feuchtgrünland mit Pappeln NO Tornau, zahlreich (1992); Uchte O Döbbelin (1996); Wahrburger Tonkuhle, sehr großer Bestand (1997); auch an Gräben NW Döbbelin nicht selten (1994); 3437/1: Flott-/Grenzgraben S Stendal (1994); 3531/4: Landgraben S Oebisfelde (1994); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).

Pulicaria vulgaris GAERTN.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995).

Pulmonaria obscura DUM.: 3435/2: alter Laubwald bei der Deetzer Warte (1996); Wall mit altem Baumbestand S Vinzelberg (1997).

Pulsatilla pratensis (L.) MILL.: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997).

Ranunculus aquatilis L.: 3334/4; Secantsgrabenniederung S Berkau (1995); 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1995); 3335/4: Gräben NW Badingen (1997); 3437/1: Heerener Loch N Heeren (1997); 3438/2: Trübenbruch (1997); 3531/2: Teichgraben N Breitenrode (1994).

Ranunculus circinatus SIBTH.: 3438/2: Trübenbruch (1997); insgesamt deutlich seltener gefunden als *R. aquatilis*, *R. peltatus* und *R. trichophyllus*.

Ranunculus lanuginosus L.: 3335/4: alter Laubwald N Badingen (1994).

Ranunculus lingua L.: 3438/2: Trübenbruch, in zwei mesotrophen Gräben (1997).

Ranunculus peltatus SCHRANK: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1998); 3334/4; Secantsgrabenniederung S Berkau (1995); 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1995, 1997); 3338/3: pflanzenreicher Graben SW Hohengöhren (1997); 3434/3: Graben bei der Vogelsangwiese bei Gardelegen (1994); 3435/2: Fenn SW Klinke, Graben (1997); 3438/1: Graben NW Schönhausen (1997); 3532/1: Teichgraben N Frankenfelde (1997); 3533/2: Teiche NW Sachau (1994).

Ranunculus sardous CRANTZ: 3437/1: Ackerrand an der W-Seite des Ziegeleiteiches Bindfelde (1994); 3437/2: Ackerrand an der N- und NO-Seite des Ziegeleiteiches Bindfelde (1997).

Ranunculus trichophyllus CHAIX: 3335/4: neu angelegte Stillgewässer NW Badingen (1998); 3337/4: „Springlaake“, Stillgewässer im Feuchtwald O Stendal (1993).

Rhinanthus angustifolius C. GMEL.: 3434/3: Vogelsangwiese bei Gardelegen; nach SCHNEIDER (1962) dürfte es sich hier um die ssp. *vernalis* (ZINGER) HYLANDER handeln, eine ziemlich seltene Frühsommerform feuchter, saurer Wiesen. Die Pflanzen standen bereits am 26. Mai in voller Blüte (1994); 3435/3: Bahndamm SO Jävenitz, großer Bestand, spätblühende Sippe (1997).

Rorippa austriaca (CRANTZ) BESSER: 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE); nur an einer Wuchsstelle beobachtet; wesentlich häufiger kommt hier eine intermediäre Sumpfkresse auf mäßig feuchten bis trockenen Standorten vor; wahrscheinlich handelt es sich um *Rorippa x anceps* (WAHL.) RCHB. (= *R. amphibia* (L.) BESS. x *R. sylvestris* (L.) BESS.), die ebenfalls noch nicht aus diesem Quadranten gemeldet wurde.

Rosa caesia SM. (= *R. coriifolia* FR.): 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE).

- Rosa tomentosa* SM. agg.: 3338/1: Arneburger Hang S Arneburg (1997).
- Rumex palustris* SM.: 3437/1: Heereener Loch N Heeren, Stillgewässer (1997); deutlich seltener als der ähnliche *R. maritimus* L.
- Sagina nodosa* (L.) FENZL.: 3438/2: Trübenbruch; an den Ufern eines 1994 neu angelegten Stillgewässers (1996, 1997); 1998 zwei Exemplare an einem 1997 aufgeweiteten Graben beobachtet.
- Sagittaria sagittifolia* L.: 3437/4: Flohtgraben bei dem NSG Elsholzwiesen (1994); 3438/2: Trübenbruch: Horstgraben (1997).
- Salix repens* L.: 3437/4: Straßengraben S Bölsdorf am NSG Elsholzwiesen (1998).
- Sambucus racemosa* L.: 3337/4: „Springlaake“, feuchter Laubwald O Stendal (1993).
- Samolus valerandi* L.: 3335/4: Graben NW Badingen, 1 Expl. (1997); 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde, Sprengtrichter (1998), vgl. HERDAM (1997); 3437/1: Heereener Loch N Heeren, neu angelegtes Stillgewässer (1997).
- Sanguisorba minor* SCOP. agg.: 3433/4: Bahndamm O Solpke* (1992); 3436/3: Polnischer Berg S Vinzelberg (1996, 1997).
- Sanguisorba officinalis* L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995, 1998); 3435/3: Laugebachufer SW Jävenitz, spärlich (1994); 3438/1: Weide am nordwestlichen Ortsrand von Schönhausen (1992); Röhrichtrand zwischen Schönhausen und Schönhauser Damm, spärlich (1994; 1997 nicht mehr); 3438/2 (1992); Trübenbruch, spärlich an einem Graben (1993), in den Folgejahren hier nicht mehr beobachtet.
- Saxifraga tridactylites* L.: 3436/2: Uchtewiesen O Döbbelin, alte Brücke (1997); 3437/1: Wegrand SO Stendal (1994).
- Scabiosa canescens* W. & K.: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997, 1998); s. auch HERDAM (1997).
- Scabiosa columbaria* L.: 3436/1: Bahnböschung W Nahrstedt (1992); 3436/3: Polnischer Berg S Vinzelberg (1996, 1997).
- Scleranthus perennis* L.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1997).
- Scleranthus polycarpus* L.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit WÖLDECKE); 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde, auf Rohboden (abgeschobener Bereich vor Wall) (1998).
- Scrophularia umbrosa* DUM.: 3434/3: Graben in der Vogelsangwiese bei Gardelegen (1994); 3435/2: Graben SO Deetzer Warte (1997); 3436/1: Feuchtwiese S Nahrstedt (1992).
- Scutellaria hastifolia* L.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998).
- Selinum carvifolia* L.: 3335/4: Feuchtwiese NW Badingen (1997).
- Senecio ovatus* (G.M. SCH.) WILLD.: 3532/2: Feuchtwald SW Taterberg (1992); Feuchtwald SW Miesterhorst, O „Krähenfuß“/Ohre (1992).
- Serratula tinctoria* L.: 3335/4: Feuchtwiese NW Badingen (1997); 3438/2: Trübenbruch (1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).
- Silaum silaus* (L.) SCH. & THELL.: 3335/4: Feuchtwiese NW Badingen (1997); 3436/2: Wahrburger Tonkuhle (1997); 3437/1: Heereener Loch N Heeren (1997); 3438/2: Trübenbruch, sehr spärlich (1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).

Silene otites (L.) WIB.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1993).

Sisymbrium volgense M. BIEB. ex E. FOURN.: 3435/2: Straßenrand Nähe Bahnstrecke bei der Sandgrube Vinzelberg, großer Bestand (1997, 1998).

Sonchus palustris L.: 3532/1: Staudenflur am Mittellandkanal O Bergfriede (1992).

Sparganium emersum REHMANN: 3434/4: Laugebach bei Kloster Neuendorf (1994); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl, Moorbach (1997); 3436/2: Uchte SO Möringen (1994); 3437/1: Moortümpel N Bindfelde (1997); 3438/2: Trübenbruch: Horstgraben (1997).

Stellaria neglecta WEIHE: 3238/3 Auwald bei Wulkau (1998, mit WÖLDECKE); 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE); 3437/1: Gebüschrand SO Stendal (1994). Auwälder sind offenbar der natürliche Lebensraum von Spreizklimmern wie *Stellaria neglecta* WEIHE, *Myosotis sparsiflora* POHL oder *Cucubalus baccifer* L..

Stellaria pallida (DUM.) PIRE: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1998, mit WÖLDECKE); 3338/3: Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1998, mit WÖLDECKE); 3437/4: Baum-Strauchhecke, Straßenrand, am W-Rand des NSG Elsholzwiesen (1998).

Stipa joannis CELAK.: 3435/2: Spitzer Berg bei Klinke (1997); mit dieser Art, die hier ihre absolute nordwestliche Verbreitungsgrenze erreicht, wachsen auf der weniger als 1000 qm großen Kuppe eine ganze Reihe weiterer Raritäten, von denen einige hier ebenfalls ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze erreichen (*Asperula cynanchica*, *Potentilla incana*, *Scabiosa canescens*) oder nur an wenigen Standorten, vor allem durch eine Ausbreitung im Elbtal, darüber hinaus gehen (*Anthericum liliago*, *Koeleria glauca*, *Helianthemum ovatum*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pulsatilla pratensis*, *Vincetoxicum hirundinaria*), vgl. HÄUPLER & SCHÖNFELDER (1989). [Vom Fundort schon längere Zeitr als *S. pennata* agg. bekannt (vgl. BENKERT et al. 1996), Anm. d. Redaktion].

Succisa pratensis MOENCH: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998).

Symphytum x uplandicum NYM. agg.: 3435/4: Feuchtwiese bei Wendisch-Börgitz (1997).

Taraxacum erythrospermum ANDRZ. ex BESS. agg.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1993).

Tephrosieris palustris (L.) RCHB. (= *Senecio congestus* (R. BR.) DC.): 3438/2: Trübenbruch, häufig in den alten Torfstichen (1997).

Teucrium scordium L.: 3335/4: Graben NW Badingen (1997); 3337/4: „Springlaake“ O Stendal, Feuchtwiese, großer Bestand (1993, 1996); 3436/2: Uchtewiesen O Döbbelin, neu angelegte Stillgewässer (1996, 1997 mit FRIEDRICHS); von HERDAM (1997) für die Döbbeliner Wiesen unter dem Quadranten 3336/2 angegeben (wohl irrtümlich); 3437/1: Heerener Loch N Heeren, neu angelegtes Stillgewässer (1997).

Thalictrum flavum L.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3335/4: Feuchtwiese und Grabenränder NW Badingen (1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz, Tanger-niederung (1997).

Trifolium fragiferum L.: 3436/1: neu angelegter Teich bei Nahrstedt (1998); 3437/1: Heerener Loch N Heeren, neu angelegtes Stillgewässer (1997); 3438/1: Deichfuß W Schönhausen (1992); neu angelegtes Stillgewässer NW Schönhausen (1997).

Triglochin palustre L.: 3335/4: Sumpfwasser NW Badingen (1997); 3435/2: Sumpfwasser bei Staats (1997); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).

Utricularia australis R. BR.: 3533/1: Moorgewässer NW Mieste (1992, 1996), teste VAHLE.

- Utricularia vulgaris* L. agg.: 3532/1: mesotropher Teichgraben N Bergfriede (1992).
- Vaccinium vitis-idaea* L.: 3435/4: Schäferwald bei Uchtspringe (1997); 3532/2: Feuchtwald N Miesterhorst, spärlich (1992).
- Valeriana dioica* L.: 3335/4: Sumpfwasser NW Badingen (1997); 3434/4: Vogelsangwiese bei Gardelegen (1994); 3435/2: Sumpfwasser bei Staats (1994, 1998); Sumpfwasser bei Käthen (1994); 3534/2: Feuchtgrünland bei Polvitz (1998).
- Valerianella carinata* LOISEL.: 3337/3: Nähe alter Bahnübergang, vor *Symphoricarpos*-Sträuchern, NW Stadtteiche (1997); 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit WÖLDECKE); 3437/1: magerer Wegrand N Bindfelde (1997); die einzigen Nachweise aus dem gesamten nördlichen Sachsen-Anhalt.
- Verbena officinalis* L.: 3436/1: Wegränder und abgeschobener Boden bei neu angelegtem Teich O Nahrstedt (1998).
- Veronica catenata* PENNELL: 3335/4: Gräben NW Badingen (1997); 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde, Sprengtrichter (1998); 3436/1: neu angelegter Teich bei Nahrstedt (1998); 3436/2: Flutrasen O Tornau (1992); Uchtewiesen O Döbbelin, neu angelegte Stillgewässer (1996, 1997); 3437/1: Heerener Loch N Heeren, aus diesem Quadranten bereits bekannt, aber 1996 in der Rohrwiese ein sehr großer Bestand (> 10000 Expl.); 3438/2: Trübenbruch (1997, 1998).
- Veronica polita* FRIES: 3435/2: Fenn SW Klinke, von Wildschweinen aufgewühlte Stelle (1996).
- Veronica prostrata* L.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde, spärlich (1994), auch von HERDAM (1997) angegeben.
- Veronica scutellata* L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1998); 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1997); 3434/4: Feuchtgrünland SO Kloster Neuendorf (1997); 3435/3: NSG Mooswiese: Hottendorfer Pfuhl (1997); Graben in der „Kiebitzwiese“ (1993); 3436/2: Uchtewiesen O Döbbelin, neu angelegte Stillgewässer (1997); 3438/2: Trübenbruch (1997, 1998); 3536/2: Feuchtwiesen bei Hüselitz (1997).
- Veronica verna* L.: 3337/4: Windmühlenberg bei Staffelde (1994).
- Veronica verna* L. agg.: 3338/3: Werder (Auwald), gegenüber Storkau (1994); 3437/1: Kiefernwaldrand am südlichen Stadtrand von Stendal (1993); trockener N-Rand des Heerener Loches N Heeren (1993).
- Vicia grandiflora* SCOP.: 3337/3: mehrfach an Straßenrändern im westlichen Teil von Stendal beobachtet (1995); 3435/2: Wegrand bei der Deetzer Warte (1998).
- Vicia lathyroides* L.: 3238/3: Elbaue bei Wulkau (1995); 3338/3: Sandwege im Werder (Auwald) gegenüber Storkau (1993); 3436/2: magerer Wegrand O Döbbelin (S Uchtewiesen, 1997).
- Viola elatior* FRIES: 3537/2: NSG Elsholzwiesen, ca. 11 Expl. (1998); an einem von der Deposition von Räumgut verschonten Grabenrand. Mit dem Vorkommen im benachbarten Quadranten 3538/1, nördlichstes Vorkommen in Sachsen-Anhalt.
- Viola hirta* L.: 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1997).
- Viola persicifolia* SCHREB. (= *Viola stagnina* KIT. ex SCHULT.): 3337/4: NSG Schießplatz Bindfelde (1998, mit FRIEDRICHS).
- Zannichellia palustris* L.: 3335/3: Secantsgrabenniederung SO Berkau (1995); 3437/1:

Flottgraben S Stendal, häufig (1994); 3437/2: NSG Schießplatz Bindfelde: neu angelegtes Kleingewässer (1997); 3438/2: Trübenbruch, Graben (1997).

Abschließende Bemerkungen

Die hier dokumentierte vergleichsweise große Anzahl bisher nicht gemeldeter Artenvorkommen zeigt, daß die Verbreitung zahlreicher Pflanzenarten im nördlichen Sachsen-Anhalt noch nicht ausreichend bekannt ist. Den im Rahmen des Ausbaus der ICE-Strecke erfolgten Erfassungen zur Pflanzen- und auch zur Tierwelt kommt damit über die eingriffsbezogene auch eine grundsätzlichere Bedeutung für die Einschätzung von Häufigkeit und Gefährdung zahlreicher Arten zu. Auch haben die Daten bereits in mehreren Fällen Eingang in Planungen Dritter gefunden wie z.B. in den Pflege- und Entwicklungsplan für das NSG Schießplatz Bindfelde (BÜRO SCHRICKEL 1996).

Die an zahlreichen Kleingewässern vorgenommenen Effizienzkontrollen haben gezeigt, daß es vielfach noch möglich ist, die Reste der im Boden vorhandenen Samenbank aus vorwiegend annuellen hygrophilen Pflanzenarten durch das Aus- bzw. Abschieben des oxidierenden Prozessen ausgesetzten Oberbodens aufzufrischen. Beispiele hierfür sind *Cyperus fuscus*, *Lythrum hyssopifolia*, *Potentilla supina*, *Sagina nodosa*, *Samolus valerandi* oder auch *Veronica catenata*. Die Effizienz mittel- und langfristig wirksamer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Hinblick auf die Populationsentwicklung der Zielarten kann dagegen noch nicht abschließend beurteilt werden. Maßnahmen wie die Extensivierung der Grünlandnutzung mit dem Ziel der Wiederherstellung artenreicher standorttypischer Pflanzengesellschaften können nur über längere Zeiträume hinweg zu den angestrebten Veränderungen führen. Hier besteht jetzt die Möglichkeit, die eintretende Entwicklung durch eine kontinuierliche Beobachtung der Vegetation zu dokumentieren.

Literatur

- BENKERT, D. (1976): Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 2. Folge. – *Gleditschia* 4: 83-117.
- BENKERT, D., FUKAREK, F. & KORSCH, H. (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm, 615 S.
- BÜRO SCHRICKEL (1996): Pflege- und Entwicklungsplan „NSG Schiessplatz Bindfelde“, Landkreis Stendal. Büro für Garten- und Landschaftsplanung Dieter Schrickel. I.A. des Regierungspräsidium Magdeburg, 60 S.
- FISCHER, W. (1996): Die Stromtalpflanzen Brandenburgs. – *Untere Havel - naturkundliche Berichte* 5: 4-13.
- FRANK, D., HERDAM, H., JAGE, H., KLOTZ, S., RATTEY, F., WEGENER, U., WEINERT, E. & WESTHUS, W. (1992): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landes Sachsen-Anhalt. – *Ber. Landesamt Umweltschutz Sachs.-Anh.* 1: 44-63.
- HÄUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart, 768 S.
- HERDAM, H. (1997): Nachweise zur Flora Sachsen-Anhalts. – *Mitt. flor. Kart. Sachs.-Anh.* 2: 39-52.
- PLANUNGSBÜRO DRECKER (1992): Landschaftspflegerischer Begleitplan. Erläuterungsbericht zu den Planfeststellungsunterlagen. Planfeststellungsabschnitt 5.4. 1. Berichtigung vom 26.10. 1992. I.A. der Planungsgesellschaft Schnellbahnbau Hannover - Berlin mbH, 131 S.
- PLANUNGSBÜRO DRECKER (1998): Pflegekonzept Feuchtgebiet Badinger Dämme. I.A. der Planungsgesellschaft Bahnbau Deutsche Einheit mbH, 55 S.
- SCHNEIDER, U. (1962): Taxonomische und chorologische Untersuchungen der Gattung *Rhinanthus* L. in Mecklenburg. – *Wiss. Zeitschrift der Ernst-Moritz-Arndt-Univ. Greifswald - Math.-nat. Reihe* 11 (1/2): 153-164.
- SCHULZ, W. & SPRICK, P. (1995): Maßnahme 615, Pfa. 4.4: Badinger Dämme. Floristisch-vegetationskundliche und faunistisch-tierökologische Kartierungen als Grundlage zur Erstellung einer Pflege- und Entwicklungsplanung. Planungsbüro Drecker, i. A. der Planungsgesellschaft Schnellbahnbau Hannover - Berlin mbH, unveröffentlichtes Gutachten, 65 S.

Anschrift des Autors

Dr. Peter Sprick
Planungsbüro Drecker
Kastanienallee 6
D-30851 Langenhagen